

Vadruper Schützen gedenken den Toten

# Tradition trotz Corona weiter gepflegt

**A**nfang Juni hätte der Schützenverein Westbevern-Vadруп von 1774 sein Schützenfest gefeiert. Das ist immer ein echtes Highlight und besitzt einen sehr hohen Stellenwert im Ort. Dass es nun allerdings ob der Corona-Pandemie ausfallen musste, ist bitter für alle Beteiligten. „Wir wollen unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und niemanden gefährden“, so heißt es

aus den Reihen des Vorstands. Und so grüßen Sascha Markfort Wiegert und Teresa Plewe ein weiteres Jahr als Königspaar. Ob die im Laufe des Jahres geplanten Veranstaltungen wie unter anderem die Schnatfahrt oder das Weihnachtsbratenessen stattfinden, ist noch unklar. „Das liegt nicht in unseren Händen. Das müssen wir dann entscheiden, wie die Situation zu dem jeweiligen Zeitpunkt ist“, klärt Wendker auf.

Auch, wenn das große Fest abgesagt werden musste, so haben die Vadruper es sich dennoch nicht nehmen lassen, eine alte Tradition zu zelebrieren. Sie gedachten bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal an der St.-Anna-Kapelle den verstorbenen Mitgliedern. „Wir sind es unseren verstorbenen Mitgliedern schuldig, die durch ihren Einsatz Zeichen gesetzt und die Heimat gefördert haben“, betonte der Vereinsvorsitzende Reinhard Wendker.

Peter Rottwinkel würdigte in seiner Ansprache ebenso die Leistungen der Toten. „Ohne ihr Wirken gäbe es den Schützenverein Vadруп in der heutigen Form nicht“, sagte der Oberst. Neun Mitglieder sind seit dem Schützenfest 2019 verstorben.



Königspaar Teresa Plewe (v.l.) und Sascha Markfort Wiegert sowie Kaiserpaar Alfons und Christa Pelster.

Kleines Bild: Die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Fotos: Niemann/privat



Franz Josef Gausepohl und Berni Bitter legten ihnen zu Ehren einen Kranz nieder. Der Vadruper Fanfarenzug sorgte für den musikalischen Rahmen.

Dem Vadruper Schützenverein liegt die Tradition und das Brauchtum sehr am Herzen. Die Geselligkeit, Pflege der Dorfgemeinschaft und Integration der Neubürger ist Ziel und Zweck des Vereins. Neben dem Schützenfest als Höhepunkt bietet der Verein weitere Aktionen wie die Mitgestaltung einer großen Karnevalsgala, einen Kompanieappell mit nicht nur humoristischer Uniformkontrolle, eine Schnatfahrt mit Fahrrad, Kind und Kegel und Beteiligung am Weihnachtsmarkt mit Ständen und der Elektroinstallation.

Der Bau einer Schutzhütte am Bolzplatz, die Gestaltung des Kapellenvorplatzes um den Gedenkstein sowie die tatkräftige Hilfe bei der Errichtung der Vadruper Mehrzweckhalle gehen ebenfalls auf das Konto des Schützenvereins.

## ► Der Königsvogel:

Das älteste Schmuckstück des Vereines ist der Königsvogel aus dem Jahre 1774. Die Inschrift lautet:

„Die freien Kötter und schatzbaren, Vogel Bauerschaft Vadруп“ Inzwischen hat ein „alter“ König und Vadruper Schützenbruder eine Kopie anfertigen lassen, nachdem er nach einer durchzechten Nacht den Vogel in einem Milchdüppenschirmständer versteckt hatte und ihn durch Zufall erst

kurz vor dem Schützenfest wiedergefunden hatte.

Der Originalvogel wird jetzt neben der alten Königskette in einem Tresor aufbewahrt.

Übrigens darf in Vadруп nur Schützenkönig werden, der das 21. Lebensjahr vollendet hat und mindestens drei Jahre als ordentliches Mitglied dem Verein angehört. Außerdem muss der Anwärter seinen Wohnsitz in Westbevern-Vadруп haben oder aber zehn Jahre im Verein sein und Westbevrer Bürger sein. Ehrengardekönig darf jedes volljährige Mitglied aus Westbevern werden, der zwei Jahre im Verein ist. Voraussetzung ist, dass er noch keine 30 Jahre alt ist.

**IHR FACHGESCHÄFT  
für Kamine und Markisen  
MIT SCHANKLIZENZ**



**De Deele**

WÄRME · SCHATTEN · SERVICE



Ladbergener Straße 5  
48346 Ostbevern-Brock  
Tel (0 25 32) 9 59 36 80  
www.deele-brock.de